

Halbjahresbericht

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

20 25



Auf einen Blick

	2025 1. Halbjahr	2024 1. Halbjahr	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 2.649	TEUR 1.616	+ 64
Handelsergebnis	TEUR 21.105	TEUR 14.008	+ 51
Personalaufwand	TEUR 6.149	TEUR 4.633	+ 33
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 10.173	TEUR 7.890	+ 29
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 7.598	TEUR 3.083	+ 146
Jahresüberschuss	TEUR 5.261	TEUR 1.404	+ 275
Bilanzsumme	TEUR 68.178	TEUR 43.800	+ 56
Eigenkapital	TEUR 27.424	TEUR 20.033	+ 37
Ergebnis je Aktie	1,01	0,41	+ 146
Mitarbeiter	69	73	- 6

Die Gesellschaft

mwb fairtrade

Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

Börsenzulassungen

- Börse München
 - Börse Berlin
 - Frankfurter Wertpapierbörse
 - Börse Hamburg
 - Börse Hannover
 - Börse Düsseldorf
 - Börse Stuttgart
 - Tradegate Exchange
-
- Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.
 - Mitglied in der EdW Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
 - Gründungsmitglied des Interessenverbandes kapitalmarkt-orientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e. V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2025

Die Börsen lassen sich einfach nicht unterkriegen. Weder schwache Wirtschaftsdaten in Europa noch die anhaltenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten konnten dem Wertpapierhandel etwas anhaben. Selbst das nächste Kapitel in der verwirrenden US-amerikanischen Zollpolitik brachte die Anleger nicht aus dem Gleichgewicht. Einziger Hinweis auf eine gewisse Unsicherheit war die hohe Volatilität. Die Indizes selbst blieben auf Rekordhoch: Der DAX knackte Ende Juni beinahe die 24.000er-Punkte-Marke und selbst der MDAX, der 2024 noch geschwächt hatte, erholte sich wieder.

Für Wertpapierhandelsbanken bedeutete die hohe Aktivität an den Börsen eine Fortsetzung der guten Entwicklung. Mehr noch, die mwb fairtrade AG konnte ihr Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessern. Zum 30. Juni 2025 lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei TEUR 7.598 und damit fast 150 Prozent über dem 1. Halbjahr 2024 (TEUR 3.083). Mitverantwortlich dafür ist auch die entfallene Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. Der Fonds wurde bereits in 2024 voll dotiert und muss im Moment nicht weiter bedient werden. In den Fonds müssen 10 Prozent des durchschnittlichen Handelsbestands der letzten fünf Jahre fließen – dieser Betrag wurde im Jahr 2024 schon erreicht. Im 1. Halbjahr 2024 hatte die Zuführung noch TEUR 722 betragen.

Halbjahresüberschuss mehr als verdreifacht

So blieben als Abzüge vom Ergebnis lediglich die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.336. Aufgrund der guten Ertragslage haben wir sehr viel höhere Steuerrückstellungen gebildet als noch im 1. Halbjahr 2024 (TEUR 956). In Summe verzeichnete unsere Gesellschaft einen hervorragenden Halbjahresüberschuss von TEUR 5.261 für das 1. Halbjahr 2025. Das entspricht einer unerwartet deutlichen Steigerung gegenüber dem Wert des Vergleichszeitraums (TEUR 1.404). Unsere vorsichtigen Prognosen wurden damit – wie schon 2024 – übertroffen.

Eine weitere positive Nachricht war die verhältnismäßig moderate Kostensteigerung im direkten Vergleich zu den Erträgen. Den Zuwächsen beim Provisionsergebnis in Höhe von 64 Prozent und beim Handelsergebnis von 51 Prozent stand eine Zunahme der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen von lediglich 30 Prozent gegenüber.

Im Einzelnen bedeutete das: Unser Provisionsergebnis stieg von TEUR 1.616 im 1. Halbjahr 2024 auf TEUR 2.649 zum 30. Juni 2025. Das ist eine erfreuliche Tendenz, da sich das Provisionser-

gebnis in der Vergangenheit eher rückläufig entwickelte. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete unser Geschäftsfeld Corporates & Markets, das mit neuen Dienstleistungen wie dem Zahlstellengeschäft seine Aktivitäten nach und nach auf ein breiteres Fundament stellt.

Handel profitiert von hoher Volatilität

Aufgrund des lebhaften Handels an den Börsen erhöhte sich das Handelsergebnis im Halbjahresvergleich von TEUR 14.008 auf TEUR 21.105. Hier konnten wir von den starken Schwankungen an den Börsen profitieren, die nicht zuletzt durch das Hin und Her bei den US-Zöllen hervorgerufen wurden. Die nachverhandelten Zölle sollten dann tatsächlich am 1. August 2025 in Kraft treten, was wiederum um eine Woche verschoben wurde. Wie sich eine solche Unberechenbarkeit langfristig auswirkt, kann derzeit noch niemand vorhersehen.

In Relation zum verbesserten Ergebnis entwickelte sich die Ausgabenseite erfreulich stabil. Die Kosten stiegen zwar deutlich an, aber nicht in dem Umfang, der angesichts des hohen Transaktionsvolumens zu erwarten gewesen wäre. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen bei TEUR 16.286 im Vergleich zu TEUR 12.523 im 1. Halbjahr 2024. Aufgrund des erfolgsabhängigen Vergütungsmodells unserer Händlerinnen und Händler erhöhten sich die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum von TEUR 4.633 auf TEUR 6.149. Die Anderen Verwaltungsaufwendungen, in denen IT- und Transaktionskosten enthalten sind, stiegen von TEUR 7.890 auf TEUR 10.137.

Dividendenausschüttung von 0,30 Cent je Aktie

Der positive Halbjahresüberschuss führte dazu, dass unser Eigenkapital den höchsten Stand seit 2021 erreichte. Zum 30. Juni 2025 lag es bei über 27 Mio. Euro. Dazu kamen die Rücklagen im Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 16,7 Mio. Euro, die aufsichtsrechtlich zum harten Kernkapital zählen. Die Ausschüttung unserer Dividende für das Jahr 2024 in Höhe von 0,30 Cent je dividendenberechtigter Aktie hat das Eigenkapital um etwa 2,2 Millionen Euro geschmälert.

Wie immer haben wir dabei versucht, die Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre in Einklang zu bringen mit der notwendigen Vorsicht angesichts der schwierigen Kapitalmarktsituation. Dass uns dies gelungen ist, dafür spricht die hohe Zustimmung bei der diesjährigen Hauptversammlung am 24. Juli 2025. Der

Dividendenvorschlag wurde mit einer überwältigenden Mehrheit von 99,9 Prozent der abgegebenen Stimmen angenommen. Die Auszahlung erfolgte am 29. Juli 2025.

In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Aktienkurs der mwb fairtrade nach der Ausschüttung zwar von € 9,30 auf € 8,60 gefallen ist, jedoch anschließend auf diesem Niveau stabil blieb. In der Vergangenheit war es oft so, dass der Kurs nach der Dividendenzahlung sehr viel stärker nachgab und sich nicht so schnell erholte. Das spricht für die wiedergewonnene Stabilität der mwb fairtrade und das Vertrauen der Anleger. Seit Mai 2025 bewegte sich der Kurs unseres Wertpapiers konstant über der Schwelle von € 7,50 und notierte zum 30. Juni 2025 bei € 8,25. Damit hat sich der Kurs im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 mehr als verdoppelt.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2025

Bis Mitte August – der Fertigstellung dieses Berichts – gab es an den Finanzmärkten keine großen Veränderungen. Dennoch gehen wir davon aus, dass die Rahmenbedingungen bis Ende 2025 nicht ganz so optimal sein werden wie in den ersten sechs Monaten des Jahres. Verantwortlich dafür ist neben der Urlaubszeit die nach wie vor große Verunsicherung in der Wirtschaft. Es herrscht jetzt zwar Gewissheit in Bezug auf die Höhe der Zölle, die künftig bei Einfuhren in die USA fällig werden. Die ausgehandelten 15 Prozent sind jedoch eine schwere Bürde, insbesondere für Automobilzulieferer und den Maschinenbau.

Im 2. Quartal 2025 ist die deutsche Wirtschaft um 0,1 Prozentpunkte geschrumpft – und für das Gesamtjahr prognostiziert das Institut der Deutschen Wirtschaft ein Wachstum von mageren 0,2 Prozent. Von Aufbruchstimmung ist kaum etwas zu spüren. Daran ändert auch die sogenannte Made-in-Germany-Initiative von 61 großen deutschen Unternehmen nichts. Es wird sich zeigen, ob hier auf Worte Taten folgen, oder ob es sich um eine PR-Show handelte.

Auch beim angekündigten Sondervermögen der Bundesregierung ist völlig unklar, wann, wo und wie es eingesetzt wird und wie schnell es Wirkung zeigt. Für Irritation sorgt derzeit eher, dass der Ausgabenseite keine Sparbemühungen gegenübergestellt werden und stattdessen wieder das Gespenst der Steuererhöhungen herumspukt. Allein der Gedanke daran ist Gift für die Stimmung der privaten und institutionellen Anleger.

Trotz dieser Unwägbarkeiten blicken wir im Vorstand der mwb

fairtrade relativ zuversichtlich auf den Jahresendspurt, da wir auf alle Eventualitäten gut vorbereitet sind. Unser Halbjahresüberschuss ist ein gutes Polster, um auch bei einem schwächeren 3. und 4. Quartal 2025 ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Aktiva

	1. Halbjahr 2025 in EUR	1. Halbjahr 2024 in EUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	114,18	307,29
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	233.466,34	484.706,34
Summe Barreserve	233.580,52	485.013,63
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	32.362.898,09	10.667.721,13
Summe Forderungen an Kreditinstitute	32.362.898,09	10.667.721,13
3. Forderungen an Kunden	720.959,63	500.103,25
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.118,14	6.010,27
5. Handelsbestand	33.200.022,86	30.344.517,16
6. Beteiligungen	315.077,84	205.112,51
7. Immaterielle Anlagewerte	309.678,23	277.345,23
8. Sachanlagen	266.809,00	372.069,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	565.518,27	464.961,47
10. Rechnungsabgrenzungsposten	192.201,64	443.953,27
11. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	8.499,33	33.340,09
Bilanzsumme	68.178.363,55	43.800.147,01

Passiva

	1. Halbjahr 2025 in EUR	1. Halbjahr 2024 in EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	10.794,72	29.539,86
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.794,72	29.539,86
2. Handelsbestand	14.894.282,59	3.367.168,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten	475.053,72	597.976,90
5. Rechnungsabgrenzungsposten	356.728,37	458.160,00
6. Rückstellungen	8.269.989,01	3.227.560,71
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.747.233,47	16.086.572,19
7. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
Eigene Anteile	-32.768,00	-42.215,00
b) Kapitalrücklage	1.817.091,62	1.786.240,20
c) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	18.166.258,05	10.815.443,43
Summe Eigenkapital	27.424.281,67	20.033.168,63
Bilanzsumme	68.178.363,55	43.800.147,01

Gewinn- und Verlustrechnung

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
für die Zeit vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

	01.01.25 – 30.06.2025		
	1. Halbjahr 2025 EUR	1. Halbjahr 2025 EUR	1. Halbjahr 2024 EUR
1. Zinserträge		247.897,04	25.162,86
2. Zinsaufwendungen		3.157,34	19.138,38
3. Provisionserträge		4.720.804,13	3.696.404,18
a) davon Courtageerträge		2.262.752,47	1.831.900,43
4. Provisionsaufwendungen		2.072.269,35	2.079.974,78
a) davon Courtageaufwendungen		241.285,50	247.199,89
5. Nettoertrag des Handelsbestandes			30.006.121,48
aa) Wertpapiere	65.521.627,70		26.093.324,50
ab) Futures	680.625,00		1.400.675,31
ac) Kursdifferenzen	4.511.431,73	70.713.684,43	2.512.121,67
6. Nettoaufwand des Handelsbestandes			15.997.999,04
ba) Wertpapiere	46.520.214,65		13.414.789,31
bb) Futures	620.370,00		1.365.355,62
bc) Kursdifferenzen	2.467.659,73	49.608.244,38	1.217.854,11
7. Sonstige betriebliche Erträge		31.038,70	109.023,48
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			12.523.206,55
a) Personalaufwand			4.633.485,39
aa) Löhne und Gehälter	5.519.108,32		4.124.273,22
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	630.168,32	6.149.276,64	509.212,17
darunter für Altersversorgung	16.767,06		
b) Andere Verwaltungsaufwendungen		10.136.583,41	7.889.721,16
		16.285.860,05	
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		106.238,55	105.578,48
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	28.142,14
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		40.019,00	0,00
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		7.597.635,63	3.082.672,63
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.336.156,97	955.971,33
14. Sonstige Steuern		0,00	10,00
15. Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	722.313,37
16. Jahresüberschuss		5.261.478,66	1.404.377,93
17. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		12.904.779,39	9.411.065,50
18. Bilanzgewinn		18.166.258,05	10.815.443,43

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com